

ZGMTH Zeitschrift der
Gesellschaft für Musiktheorie

3. Jahrgang 2006

Herausgegeben von
Ludwig Holtmeier,
Stefan Rohringer und
Oliver Schwab-Felisch

ZGMTH
Zeitschrift der Gesellschaft
für Musiktheorie e.V.

Wissenschaftlicher Beirat: Jean-Michel Bardez (Paris), Nicholas Cook (London), Thomas Christensen (Chicago), Jonathan Cross (Oxford), Hermann Danuser (Berlin), Helga de la Motte-Haber (Berlin), Hartmut Fladt (Berlin), Allen Forte (Yale), Renate Groth (Bonn), Thomas Kabisch (Trossingen), Eckehard Kiem (Freiburg), Clemens Kühn (Dresden), Nicolas Meeús (Paris), Christian Martin Schmidt (Berlin), Michiel Schuijjer (Amsterdam).

3. Jahrgang 2006

Herausgeber:
Ludwig Holtmeier, Glareanstr. 9, 79102 Freiburg, Tel.: +49(0)761 - 881 43 46,
Stefan Rohringer, Ismaningerstr. 82, 81675 München, Tel.: +49(0)89 - 28 92 74 81
Oliver Schwab-Felisch, Lilienthalstr. 12, 10965 Berlin, Tel.: +49(0)30 - 693 05 45

Die Herausgeber sind per E-Mail erreichbar unter: redaktion@gmth.de.

Korrektorat: Martin Uhlenbrock, mail@transpono.de / Folker Froebe / S. Rohringer / O. Schwab-Felisch
Layout: Polí Quintana, quintana@interlinea.de / O. Schwab-Felisch. Umschlag: O. Schwab-Felisch
Satz: F. Froebe / Moritz Malsch, mm@moritz-malsch.de
Gesetzt in Linotype Optima.
Notensatz: Werner Eickhoff-Maschitzki, Schauinslandstr. 99, D-79100 Freiburg, Tel.: +49(0)761 - 290 97 92

Erscheinungsweise: jährlich.

Manuskripte und Rezensionsexemplare senden Sie bitte an die Redaktion oder an:
GMTH, Postfach 12 09 54, 10599 Berlin.
Bezug über den Buchhandel oder direkt über Georg Olms Verlag, Hagentorwall 7, 31134 Hildesheim,
Tel.: +49(0)5121 - 150 10, info@olms.de, www.olms.de.
Preise: Einzelband 44,- €, Abonnement 37,- € (zzgl. Versandkosten).
Für Mitglieder der Gesellschaft für Musiktheorie ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Anzeigenannahme: Georg Olms Verlag.

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2008

 ISO 9706
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.
Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany.

ISSN 1862-6750
ISBN 978-3-487-13852-7

Inhalt

3. JAHRGANG 2006, AUSGABE 1

EDITORIAL	9
ARTIKEL	
JOCHEN BRIEGER Alternative Kriterien der Modusbestimmung	15
GUIDO HEIDLOFF Form in der Musik des 15. Jahrhunderts. Josquin Desprez' <i>Missa La sol fa re mi</i>	27
ANDREAS MORAITIS Harmonische Mehrdeutigkeit und ihre Gründe	55
ANA STEFANOVIC Probleme der Stilanalyse	69
FOLKER FROEBE ›Ur‹-Linie und thematischer Prozess. Die formbildende Rolle der Subthematik in Beethovens Streichquartett op. 95	77
MARIO VOGT Differierende Zeitgestaltungskonzepte bei Wilhelm Kempff und Rudolf Serkin in der Deutung von Ludwig van Beethovens Grave-Introduktion der Klaviersonate op. 13 <i>Pathétique</i> . Drei Interpretationen im Vergleich	87
MARTIN SCHÖNBERGER Populäre Musik als Gegenstand musikalischer Analyse. Billy Joels <i>New York State Of Mind</i>	107
KARL TRAUOGOTT GOLDBACH Akusmatisches und ökologisches Hören in Luc Ferraris <i>Presque rien avec filles</i>	127
KOLUMNEN	
STEFAN ROHRINGER Die neue alte Musiktheorie. Eine Glosse	139
MARKUS JANS Sieben (nicht ganz wahllose) Griffe in die Bücherkiste	145

BERICHTE

FLORIAN WETTER

»Musik und Theorie von ca. 1600–1750«.

2. Internationale Orpheusakademie 14. bis 18. April 2004 in Gent 149

JAN PHILIPP SPRICK

Historie versus Systematik? Die Kongresse der GMTH und SMT

in Hamburg und Boston im Herbst 2005 153

REZENSIONEN

MARKUS JANS

Christopher Schmidt, *Harmonia Modorum.*

Eine gregorianische Melodielehre 165

MICHAEL POLTH

Tonalität der Tonfelder. Anmerkungen zu Bernhard Haas,

Die neue Tonalität von Schubert bis Webern.

Hören und Analysieren nach Albert Simon 167

3. JAHRGANG 2006, AUSGABE 2

EDITORIAL 181

ARTIKEL

FLORIAN VOGT

Otto Vrieslanders Kommentar zu Heinrich Schenkers *Harmonielehre.*

Ein Beitrag zur frühen Schenker-Rezeption 183

JOHANNES QUINT

Klang in Chopins Prélude op. 28, Nr. 2 209

WOLFGANG KREBS

Zwischen Schopenhauer und Freud.

Ernst Kurths Musiktheorie als hermeneutisches Potential 223

RUDOLF KOTZ

Beethovens Selbstkritik.

Zum Kompositionsprozess des Klavierkonzerts B-Dur op. 19 245

KOLUMNE

DORIS GELLER

(M)eine musiktheoretische Bibliothek.

Einige Gehörbildungslehrbücher aus persönlicher Sicht 263

BERICHTE

DORIS GELLER
Gehörbildung in Australien 267

CHRISTINE KIERAKIEWITZ
Symposium »Sethus Calvisius«.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig, 8. bis 9. April 2006 271

REZENSION

JOHANNES MENKE
Unter Deutschen – Randolph G. Eichert,
Kontrapunktische Satztechniken im 18. Jahrhundert 277

3. JAHRGANG 2006, AUSGABE 3: 17. JAHRHUNDERT

EDITORIAL 283

ARTIKEL

JANINA KLASSEN
Figurenlehre und Analyse.
Notizen zum heutigen Gebrauch 285

BETTINA VARWIG
›Variatio‹ und ›Amplificatio‹: Die rhetorischen Grundlagen
der musikalischen Formbildung im 17. Jahrhundert 291

FLORIAN EDLER
Der Dur-Moll-Kontrast in der italienischen Triosonate 307

CORNELIUS BAUER
»What power art thou?«
Zur Harmonik Henry Purcells
am Beispiel der Arie des Cold Genius aus *King Arthur* 327

MUSIKTHEORIE IN DER LEHRE

JOHANNES MENKE
Kontrapunkt im 17. Jahrhundert – ein Lehrgang 341

KOLUMNE

STEFAN ROHRINGER
Im Bücherturm 355

BERICHTE

HANS AERTS	
»Thoroughbass in Practice, Theory, and Improvisation«.	
International Orpheus Academy for Music & Theory 2006	
<i>Orpheus-Instituut, Gent, 5. bis 8. April 2006</i>	359
FOLKER FROEBE	
»Musiktheorie und Vermittlung«.	
VI. Kongress der GMTH in Weimar, 6. bis 8. Oktober 2006	363
AUTOREN	373